Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 5: **Bäume**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Sicher kennen Sie die Lebensweisheit vom alten Baum, den man nicht mehr verpflanzt. Alte Bäume sind nicht nur in Mythen und Erzählungen ein Sinnbild für Standfestigkeit und Grösse, für Gelassenheit und Würde, für die feste Verwurzelung in Grund und Boden. Vielleicht sind sie – jedenfalls in unseren Breitengraden – auch ein Sinnbild für das Wort Heimat. Da sie schon so lange, oft hundert Jahre und mehr, dastehen und unverzagt in den Himmel wachsen, ist ihr Ende oft radikal: Sie werden vom Blitz gespalten, vom Sturm zu Fall gebracht oder, wie einst Alexandra sang, «im frühen Morgenrot» von der Motorsäge gefällt.

Doch die Zeiten ändern sich – und damit etwas später wohl auch die Lebensweisheiten. Denn heutzutage werden selbst alte Bäume verpflanzt und zwar fast so schnell, wie wenn wir im Frühling auf dem Balkon den Thymian umtopfen. So widerlegt die Moderne in Gestalt der imposanten Rundspatenmaschine Optimal 3000 inzwischen auch das russische Sprichwort «Wenn du morgens einen Baum gepflanzt hast, darfst du nicht erwarten, dass er dir mittags schon Schatten gibt». Heute ist genau dies dank der Grossbaumverpflanzung möglich. Manuela Zeller ist in einem lesenswerten Beitrag dieser neuen Form der Baumrettung nachgegangen.

Bäume retten will auch Naturschützer Boris Krause. Er schlägt sich am Grenzacher Horn mit dem aus China importierten Buchsbaumzünsler herum, der seit zehn Jahren den einzigen Buchswald Deutschlands kahl frisst. Geduld und Toleranz heisst die Strategie des Experten, die nicht alle Bewohner von Grenzach-Wyhlen teilen.

Baumgeschichten gibt es viele in dieser Ausgabe des Akzent Magazins. So habe ich mich auf die Spuren von Caspar Bauhin und dem einzigartigen Kornelkirschbaum Basels gemacht. Er steht seit über hundert Jahren am Rheinsprung, dort, wo der erste Anatomie- und Botanikprofessor Basels den ersten Botanischen Garten der Stadt, seinen «Hortus Medicus», angelegt hatte. Und mit dem Umweltfachmann Roland Lüthi war ich im Kannenfeldpark unterwegs, dem Arboretum der Region. Roger Thiriet hat die Langen Erlen durchstreift und viel Wissenswertes über das bäumige Naherholungsgebiet der Stadt Basel zusammengetragen.

Im Feuilleton philosophiert Andreas Schuler über den Stammbaum und seine Äste, Beat Trachsler stellt in seiner Baseldytsch-Kolumne Faustina Iselin und ihre Baumbilder vor und Werner Ryser hat schliesslich noch einmal zur Lektüre von Max Frischs «Montauk» gegriffen. Die Erzählung wurde kürzlich von Volker Schlöndorff neu verfilmt.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Christine Valentin

Inhalt

Schwerpunkt

Der Kornelkirschbaum im «Hortus Medicus» 2
Bäume retten 7
Ein Gespräch über Eiben und Eichen 12
Ein bäumiges Naherholungsgebiet 17
Buchsbaumwald Grenzach-Wyhlen: Katastrophe oder Wandel? 20

Feuilleton

Baumbilder 25
Der Baum in de Bilder vo der Faustina Iselin 29
Max Frisch: «Montauk» 31
Kultur-Tipps 32

Finanzberatung

Die Nachkommen gut absichern 34

Pro Senectute beider Basel

In eigener Sache – Eine sinnvolle Investition in die Zukunft 35
Hilfe zu Hause – unsere Angebote 36
Baumschnitt fällig? 37
Beratung und Unterstützung – unsere Angebote 38

Kurse und weitere Angebote

Aktuell 40
Begegnung der Generationen 41
Bildung und Kultur, Sprachen, digitale Medien 42
Sport und Bewegung 49

Impressum U3

Foto Titelseite: ein alter Baumriese im Kannenfeldpark.